

Marxsen has his own way of making clear the important difference—to put it in his own terms—between alternative ways of being a Christian, on the one hand, and being a “Christian,” on the other. Speaking of the truth that is a matter of the heart rather than the head, he says:

*Solche Wahrheit ist kein bleibender Besitz, der wenn er einmal gewonnen ist, nun als sicherer Schatz aufbewahrt and festgehalten werden kann. Der Bräutigam kann weggenommen werden. Wie kann das geschehen? Nun, es geschieht immer dann, wenn Christen darauf verzichten, Hochzeitsgäste zu sein. Dann hat man es vielleicht immer noch mit Jesus zu tun, oder man hat eine dogmatische korrekte Vorstellung von dem erhöhten Christus, und man spricht vielleicht auch von seiner Gegenwart. Die Frage ist nur: Ist er als Bräutigam da? Als Bräutigam ist er nur da, wo die Seinen Hochzeitgäste sind. Das heißt aber: Diese Wahrheit muß immer neu gewagt werden (C-p: 147 f.).*

John Wesley could not have said it better himself!

13 February 2007